Report 1: Beginning of September to 15 October

I am Julien Finagnon AFFOKPA. I come from Benin, a small country in West Africa. I have been in Münster since September as part of the "Farsightedness Exchange Project" with the University of Abomey-Calavi. I am doing business studies at the University of Münster. I have already experienced a lot. These first six weeks I took part in some activities of Weitblick. Among other things, there is the weekly meeting. Through these activities I got to know many visionaries. I have also participated in activities of the University and Erasmus students. During these activities I met many other students. In September I attended a language course. I also learned German culture. And here are my first impressions and experiences: I noticed that many people in Münster ride bicycles even though they have cars. I took the bus. I like the system because everything is automatic. I really like the promenade with this green nature bicycles and pedestrians. I also noticed that German students travel a lot during their holidays. Those who talk about Münster also have to mention the beautiful Prinzipalmarkt, the beautiful Domplatz and the famous Aasee. I like Münster very much. What I also like is how the people here take nature into consideration: you protect animals and trees. My flatmates are very nice and I am happy about that. They like to help me and talk to me. These discussions allow me to improve my economy axis level. I thank them. I would also like to thank Lazare GOHOUN and all the people from Weitblick. So far I feel like discovering other things.

Report 2

My experience in Münter continues. From half October to the end of December I learned a lot. I learned not only about farsightedness, but also about Münster and the whole of Germany. I participated in the events of Weitblick: weekly meeting, kickoff, getting to know each other, etc. I have also taken part in Erasmus student events. With Andreas I visited a coal industry in Essen and watched a soccer meeting in Düsseldorf. That was really a great day for me. Everything went well with my roommates. They are very nice and are happy to help me. That makes me happy. I went on a hike with them in Hagen. With the farsightedness everything runs well. I can't forget the carnival season in Cologne. That was a good experience with Alexandra, Raphael, Gilles and other friends. The lectures have already started at the university. I attend some lectures that are good for me. I like the organisation, although the language is a bit difficult for me. I also learned a lot with the LIESE family in Dresden: about the Christmas markets, the history of Dresden and the main cities of Dresden. The festive season was very great. I celebrated Christmas with Lazare at Andreas MOOR in Nordhorn. The zoo visit, the food in Asian restaurants and the presents made me happy. I celebrated the Sylvester Fest with Gilles

and Lazare. I also learned the German realities. On 31 December the fireworks were thrown. The experience runs well and continues.

Report 3

I participated in the Federal Assembly from 5 to 7 January. It took place in Heiligenstadt. This was not only an opportunity to meet several other visionaries, but also to learn more about vision and the working methods of its members. The content was very interesting: workshops, kick-off, games, discussions and the main time was the election of the federal board and the amendment of the statutes. It was a great experience. Afterwards I was in Duisburg with the "Fachwiwischaft". There we visited Thyssenkrupp. It's a big steel industry. We visited many areas with the Führer. This excursion took place on January 11. Before on January 7 the university leisure time was already over. And I completed my courses again since January 8. The language courses and the lectures in BWL run very well again. On 18 January we celebrated the 10th birthday of Weitblick Münster in the Günther MS Boot. This celebration was very great. Its content was very funny. We watched concert and danced a lot. We also drank a lot. Every January we shared a dinner with the exchange group. During this time everything went very well with my roommates. But due to the demolition of the house we moved. So I moved into a new shared flat on 30 January. But before that we organized a demolition party on the 27th. This was a new opportunity for me to learn more about German culture. They not only drank a lot, but also destroyed a lot of things on and in the house. I am also successfully finished with my language courses (Eng

Bericht 1: Anfang September bis 15. Oktober

Ich bin Julien Finagnon AFFOKPA. Ich komme aus Benin, ein kleines Land in Westafrika. Seit September bin ich in Münster im Rahmen des „Weitblicksaustauscht-Projekts“ mit der Universität von Abomey-Calavi. Ich mache BWL an der Universität Münster. Ich habe schon viel erlebt. Diese sechs ersten Wochen habe ich an manche Aktivitäten von Weitblick teilgenommen. Unter anderen gibt es die allwöchentliche Sitzung. Durch diesen Aktivitäten habe ich viele Weitblicker kennengelernt. Ich habe auch an Aktivitäten der Universität und der Erasmusstudenten teilgenommen. Im Rahmen dieser Aktivitäten habe ich viele anderen Studenten kennengelernt. Im September habe ich einen Sprachkurs besucht. Außerdem, habe ich die deutsche Kultur gelernt. Und hier sind meine erste Eindrucke und Erlebnisse: ich habe bemerkt, dass viele Leute in Münster Fahrräder fahren, obwohl sie Autos haben. Ich bin mit dem Bus gefahren. Das System gefällt mir, weil alles automatisch ist. Mir gefällt wahnsinnig die Promenade mit dieser grünen Natur Fahrräder und Fußgänger. Außerdem ist mir aufgefallen, dass die deutschen Studierenden während ihres Urlaubs viel Reise machen. Wer von Münster redet, muss auch das wunderschöne Prinzipalmarkt, den wunderschönen Domplatz und berühmten Aasee erwähnen. Mir gefällt Münster sehr gut. Was mir gefallen auch ist, ist wie die Leuten hier die Natur Rücksicht nehmen: man schützt Tieren und Bäume. Meine Mitbewohner sind sehr nett und das freut mich. Sie helfen mir gerne und sprechen mit mir. Diese Diskussionen erlauben mir mein Sparachsniveau zu verbessern. Ich bedanke mich bei ihnen. Lazare GOHOUN und den ganzen Leuten von Weitblick möchte ich auch danken. Bisher habe ich Lust andere Dinge zu entdecken.

Bericht 2

Meine Erfahrung in Münter weitert. Von halbe Oktober bis Ende von Dezember habe ich noch viel gelernt. Ich habe nicht nur über Weitblick gelernt, sondern auch über Münster und dem ganzen Deutschland. Ich habe an die Veranstaltungen von Weitblick teilgenommen: allwöchentliche Sitzung, Kickoff, Kennlernfahrt usw. Ich habe auch an Veranstaltungen der Erasmusstudenten teilgenommen. Mit Andreas habe ich in Essen eine Kohle Industrie besucht und in Düsseldorf ein Fußballtreffen geschaut. Das war wirklich ein toller Tag für mich. Mit meinen Mitbewohner läuft alles gut. Sie sind sehr nett und helfen mir gerne. Das freut mich. Ich habe mit ihnen in Hagen eine Wanderung gemacht. Mit den Weitblicker läuft auch alles gut. Ich kann gar nicht die Karneval Saison in Köln vergessen. Das war eine gute Erfahrung mit Alexandra, Raphael, Gilles und anderen Freunden. Die Vorlesungen haben an der Universität schon begonnen. Ich besuche manche Vorlesungen, die für mich gut sind. Die

Organisation gefällt mir, obwohl die Sprache ein bisschen schwer für mich ist. Ich habe auch mit der Familie LIESE in Dresden viel gelernt: über den Weihnachtmarkten, der Geschichte von Dresden und die Hauptorten von Dresden. Die Festzeit war sehr toll. Mit Lazare habe ich bei Andreas MOOR in Nordhorn Weihnacht gefeiert. Der Tierpark Besuch, das Essen in asiatischen Restaurant und die Geschenke haben mich froh gemacht. Das Sylvester Fest habe ich mit Gilles und Lazare gefeiert. Ich habe auch die deutschen Realitäten gelernt. Am 31. Dezember wurden die Feuerwerke geworfen. Die Erfahrung läuft gut und weitert.

Bericht 3

Vom 5 bis 7. Januar habe ich an der Bundesversammlung teilgenommen. Sie hat in Heiligenstadt stattgefunden. Das war nicht nur eine Gelegenheit mehrere anderen Weitblickern kennenzulernen, sondern auch mehr über Weitblick und über den Arbeitsmethode seiner Mitglieder zu lernen. Der Inhalt war sehr interessant: Workshops, Kick-off, Spielen, Diskussionen und die Hauptzeit war die Wahl des Bundesvorstandes und die Satzungsänderung. Es war eine tolle Erfahrung. Danach war ich in Duisburg mit der „Fachwiwischaft“. Dort haben wir Thyssenkrupp besucht. Das ist eine große Stahlindustrie. Wir haben vielen Bereichen mit dem Führer besucht. Diese Exkursion fand am 11. Januar statt. Vorher am 7. Januar war die Uni Freizeit schon vorbei. Und ich absolvierte wieder meine Kurse seit 8. Januar. Die Sprachkurse und die Vorlesungen in BWL laufen sehr gut wieder. Am 18. Januar haben wir den 10. Geburtstag Von Weitblick Münster im Günther MS Boot gefeiert. Diese Feier war sehr toll. Sein Inhalt war sehr witzig. Wir haben Konzert geguckt und dann viel getanzt. Wir haben auch viel getrunken. Immer im Januar haben wir mit der Austauschgruppe ein Abendessen geteilt. In dieser Zeit lief alles auch sehr gut mit meinen Mitbewohnern. Aber aufgrund vom Abriss des Hauses sind wir umgezogen. Ich bin also am 30. Januar in einer neuen WG eingezogen. Aber vorher haben wir am 27. eine Abrissparty organisiert. Das war für mich eine neue Gelegenheit die deutsche Kultur mehr zu lernen. Sie haben nicht nur viel getrunken, sondern auch viele Sachen auf und im Haus zerstört. Ich bin auch erfolgreich fertig mit meinen Sprachkursen (Englisch und Deutsch) im Januar. Februar war meine Klausur Monat. Ich habe also Governance, Wirtschaftsfranzösisch und Organisationsentwicklung geschrieben. Bisher habe ich keine Ergebnisse. Das war auf jeden Fall eine gute Erfahrung. Die Bedingungen sind ziemlich gleich. Ich habe auch damit mein Sprachniveau bewertet. Die weitere Erfahrung im Februar war das Spendenessen im Babel. Ich muss hier insbesondere Lazare GOHOUN und den anderen Mitglieder des Kochteams danken. Diese Veranstaltung war einen Erfolg, wegen ihrer Determination. Wir haben eine Mischung von Reis und Bohnen (ayimonlou auf Mina)

und Tomatensauce gekocht. Dieses Essen haben wir in Babel verkauft gegen Spenden. Unsere Reise in Freiburg war echt super toll. Wir habe diese Zeit gut genossen, obwohl das Wetter sehr niedrig war. Mit Marie haben wir andere deutschen Gerichte entdeckt. Der tollste Teil der Erfahrung war unsere Wanderung in „Schwarzwald“. Wir sind in den Bergen und im Schnee gefahren. Außerdem haben wir auch die Stadt (die Uni, die Bibliothek und die Altstadt) mit Marie und Rosalina besucht. Wir haben auch am Sonntagsabend ein Konzert mit anderen Weitblickern geschaut. Einmal in Münster, hat die Austauschgruppe eine Abschiedparty für uns organisiert. Die letzte Veranstaltung unseres Lebens in Münster war der 10. Jahr Geburtstag von Weitblick. Dies wurde von dem Alumni in Herr Sonnenschein organisiert. Am 4. März bin ich nach Benin zurück geflogen. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung.